



Daniel Bettermann

Für Kassel im Bundestag



Ausgabe 02/2025

NEWSLETTER

Aktuelles für Euch zwischen
Wahlkreis und Bundestag

Euer



Wahlkreisbüro
Kassel



Aktuelles aus Berlin

Eine weitere spannende Sitzungswoche liegt hinter mir. Viele neue Eindrücke und Informationen haben mich auch in diesen Tagen ereilt. Noch gab es kaum Zeit, alles angemessen zu verarbeiten. Besonders freue ich mich darüber, dass die inhaltliche Arbeit langsam, aber sicher Form annimmt. Es ist ein gutes Gefühl, zu sehen, wie alles nach und nach Fahrt aufnimmt. Was sich letzte Woche alles so ereignet hat, erfährst du auf den kommenden Seiten. Ich wünsche dir viel Spaß beim Lesen.

Gemeinsam für Hessen im Bundestag

Am vergangenen Montag sind alle zehn hessischen Abgeordneten der SPD das erste Mal in unserer Landesvertretung zusammengekommen. Hier treffen wir uns regelmäßig, um über aktuelle Themen zu sprechen. Die Landesgruppe wirkt als Bindeglied zwischen Bundes- und Landespolitik. Unser Ziel ist es, die großartigen Potenziale Hessens und der hier lebenden Menschen herauszuarbeiten und zu fördern. Es geht darum, die hessische SPD mit einer starken Stimme im Bundestag zu vertreten. Ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen.



Gestärkt in die Woche

Neben der Zusammenarbeit auf regionaler Ebene findet innerhalb der SPD-Fraktion übrigens auch eine inhaltlich verortete Arbeitsaufteilung statt. Macht ja auch Sinn, wenn wir uns bei thematischen Unterschieden erstmal untereinander austauschen und dann schauen, wie wir zu einer gemeinsamen Position kommen. In der SPD gibt es drei verschiedene Strömungen: Neben der progressiven „Parlamentarischen Linke“ und den eher konservativen Seeheimern gibt es noch das „Netzwerk Berlin“. Das steht in etwa in der Mitte. Ich bezeichne mich als pragmatischen, in der Mitte verorteten Menschen, der sich grundsätzlich auf eine vereinigende Position verständigen möchte und sich dazu Argumente aller Seiten anhört, ehe ich mir eine abschließende Meinung bilde. In der Sache muss immer die sinnvollste Lösung für die Mehrheit der Menschen stehen.

Letzte Woche haben wir uns das erste Mal zum Mittagstisch getroffen. Im Mittelpunkt stand die Einschätzung des neuen Koalitionsvertrags aus Sicht einer Hauptstadtjournalistin. Wir Abgeordneten haben über dessen politische und strategische Bewertung diskutiert und sozialdemokratische Schwerpunkte skizziert. Gemeinsam mit Helene Bubrowski, stellvertretende Chefredakteurin des Berliner Verlags Table Media, haben wir uns auch ganz konkret die Erwartungen an die SPD angeschaut. Für uns ist klar, dass wir in der schwarz-roten Koalition das soziale Korrektiv sein werden und vor allem die Belange der mittleren und kleinen Einkommen im Blick haben.





Die SPD hat einen neuen Generalsekretär

Tim Klüssendorf ist unser neuer frisch gebackener Generalsekretär der SPD. Vielleicht hast du ihn im Laufe der vergangenen Tage schon einmal im Fernsehen oder auf dem Insta-Account der SPD wahrgenommen. Er ist jung, dynamisch und zielstrebig. Ich bin überzeugt, dass er die Partei jetzt mit frischem Wind und neuen Ideen voranbringen wird. Neben der Politik verbindet uns auch die Liebe zum Fußball, was uns auf eine ganz besondere Weise zusammenschweißt. Herzlichen Glückwunsch und für die neue Aufgabe wünsche ich ganz viel Erfolg.



Zu Gast beim DGB-Mai-Empfang

Am vergangenen Dienstagabend kamen zum DGB-Mai-Empfang im Hans-Bröckler-Haus zahlreiche Vertreter aus Gewerkschaften, Politik und Wirtschaft zusammen. Für mich war es die erste offizielle Abendveranstaltung außerhalb des Hauses – eine spannende Gelegenheit, neue Gesichter zu treffen und wertvolle Gespräche zu führen.

Der Austausch war intensiv und fokussiert auf die Schaffung guter Rahmenbedingungen für die Arbeitswelt. Es war beeindruckend, zu sehen, wie viele unterschiedliche Perspektiven zusammenkamen, um gemeinsame Lösungen zu finden.

Natürlich durfte auch ein Botschaftsfoto an diesem Abend nicht fehlen – ein schöner Moment, um die Vernetzung und den Dialog zu dokumentieren. Ich freue mich auf die kommenden Gespräche und die Zusammenarbeit mit den vielen engagierten Akteuren, die sich für eine positive Entwicklung stark machen.





Die Ausschussbesetzung steht

Am vergangenen Dienstag wurde außerdem die Ausschussbesetzung bekannt. In den Gremien findet die eigentliche inhaltliche Arbeit von den Abgeordneten statt, hier bereiten wir Gesetze vor. Zu jedem wichtigen Fachgebiet existiert ein Ausschuss. In dieser Legislaturperiode wird es 24 Ausschüsse geben. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass mich meine Fraktion zu gleich zwei sehr einflussreichen und zudem für meinen Wahlkreis Kassel wichtigen Ausschüssen zugeteilt hat: Künftig bin ich für die Themen Wirtschaft und Energie sowie Digitales und Staatsmodernisierung zuständig. Stellvertretend zudem noch in Innen, Arbeit und Soziales, Sport und Ehrenamt sowie Kultur und Medien.

Im Ausschuss für Wirtschaft und Energie wird meine Priorität auf den Themen wirtschaftliches Wachstum und soziale Gerechtigkeit liegen – und der Frage, wie wir beides miteinander kombinieren können und auch neue Potenziale heben können. Da sind wir in Kassel mit der Universität Kassel sowie einer bereits wachsenden Startup-Szene bereits gut aufgestellt. Wir als SPD werden sicherstellen, dass der nachhaltige Umbau unserer Volkswirtschaft gelingt und langfristig bezahlbare Energie gesichert wird. Neben den Bürger:innen kommt das auch ganz konkret unseren mittelständischen Unternehmen zugute

Unser Staat muss da sein, wenn man ihn braucht. Schon seit langem weise ich darauf hin, dass viele Leistungen nicht bei denen ankommen, die sie benötigen. Schuld sind bürokratische Strukturen und ein nicht mehr zeitgemäßes Dickicht aus verschiedenen Anträgen, Dienstleistungen und Informationen. Mein Ziel: Ein moderner, digitaler und bürgerfreundlicher Staat. Als Mitglied im Ausschuss für Digitales und Staatsmodernisierung werde ich mich hierfür einsetzen.



Hier im Paul-Löbe-Haus finden in den Sitzungswochen immer die Ausschusssitzungen statt. Das Parlamentsgebäude ist vor allem wegen seiner markanten Architektur bekannt und gehört zum „Band des Bundes“. Die Zylinder wirken wie kraftvolle Motoren der Republik. Sie verkörpern Dynamik und ihre großzügige Verglasung steht für Transparenz im demokratischen Prozess.



„Seid Menschen! Respektiert Menschen!“

Dieses einfache, aber kraftvolle Zitat der Holocaust-Überlebenden Margot Friedländer ist ein Appell an uns alle, die Menschlichkeit in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen. Es erinnert uns daran, dass Respekt und Humanität die Grundlage für ein friedliches Miteinander sind und bleiben müssen. Friedländer wurde als Anna Margot Bendheim in Berlin geboren. Vergangene Woche Freitag ist sie im Alter von 103 Jahren nach einem langen Leben von uns gegangen. Im Bundestag haben wir ihr heute mit einem Moment der Stille gedacht und ihre tiefe Großherzigkeit gewürdigt.

Als Jüdin war Margot Friedländer während der NS-Zeit ins Konzentrationslager Theresienstadt verschleppt worden. In ihrer Familie war sie die Einzige, die den grausamen Holocaust und die brutale Nazi-Diktatur überlebt hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg emigrierte sie in die USA, kehrte aber im hohen Alter nach Deutschland zurück, wo sie für Versöhnung und Demokratie warb. Stets ermahnte sie ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger, menschlich zu sein, heute, morgen, immer. Dem Erstarken der Rechten sowie der Verhärtung des gesellschaftlichen Diskurses mit Wachsamkeit zu begegnen. Ihre Kraft, dem Gegenüber Wärme und Zugewandtheit zuteilwerden zu lassen, trotz alledem, was sie erleben musste, gebührt unser aller Respekt.

Die Holocaust-Überlebende wurde zu Podiumsdiskussionen und Gedenkfeiern eingeladen. Sie besuchte hunderte von Schulen und Universitäten. Sie kam ins Gespräch mit jungen Menschen, mahnte, erinnerte. „Was war, können wir nicht mehr ändern, aber es darf nie wieder geschehen.“ Es sind diese Sätze, die von Friedländer in Erinnerung bleiben werden. Ihre Appelle gegen das Vergessen, die von ihr geleistete Erinnerungsarbeit und das Eintreten für eine offene und demokratische Gesellschaft, die in Vielfalt lebt, sind es, die unserem Land einen Beitrag von nicht zu unterschätzender Bedeutung hat zukommen lassen. In einem im Reichstag ausliegenden Kondolenzbuch habe ich letzte Woche ein paar persönliche Wörter zu Friedländers Tod eingetragen. Danke, Margot Friedländer.





Gemeinsam am Zug für Kassel

Kürzlich wurde bekannt, dass 2027 vier Strecken in Kassel parallel zur internationalen Kunstmesse „documenta 16“ saniert werden sollen. Der geplante Sanierungsfahrplan der Deutschen Bahn hat sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der Politik zahlreiche Reaktionen ausgelöst.

„Investitionen in das Schienennetz sind zweifellos entscheidende Schritte hin zur Mobilitätswende und zu mehr Klimaschutz. Daher ist das Bekenntnis zur Sanierung grundsätzlich sehr zu begrüßen“, sagt Daniel Bettermann, SPD-Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Kassel.

„Doch angesichts der Dimension der geplanten Sanierung sollte der angedachte Zeitplan mit besonderer Sorgfalt überdacht werden – insbesondere vor dem Hintergrund der kommenden documenta, die von Juni bis September 2027 weit mehr als 800.000 Besucher anziehen wird, so Bettermann“.

„Die zweifellos notwendige Baumaßnahme wird erhebliche Auswirkungen für Berufspendler haben, so Esther Kalveram, SPD-Landtagsabgeordnete für Kassel. Hier erwarte man eine tragfähige Lösung, damit Kassel nicht im Verkehrskollaps versinke, führt Kalveram fort.

Auch für den verkehrspolitischen Sprecher der SPD-Stadtverordnetenfraktion, Dieter Seidel, stehe fest, dass die Sanierungsmaßnahmen dringend notwendig seien, es jedoch nicht sein könne, dass Kassel während der documenta aus jeder Himmelsrichtung nahezu komplett vom Bahnverkehr abgeschnitten werde.

„Wir fordern den Oberbürgermeister auf, mit der Deutsche Bahn in den Austausch zu gehen, um den drohenden Verkehrskollaps zu verhindern“, sagt Dieter Seidel für die SPD-Stadtverordnetenfraktion.

Für die SPD-Abgeordneten sei klar, dass es während der Weltkunstausstellung nicht zu einer kompletten Überlastung des Verkehrsnetzes kommen dürfe. Das würde die ohnehin angespannte Verkehrssituation zusätzlich belasten und beeinträchtigt gleichzeitig die Sicherheit und den reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung.

Eine vorausschauende Planung der Baumaßnahmen und ein Dialog zwischen der Bahn, dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV) und der Kommune sei dabei entscheidend, um sowohl die notwendige Modernisierung als auch Wohlbefinden der Gäste und Künstler aus aller Welt zu gewährleisten.

Wesentlich sei nun, eine tragfähige Lösung zu finden. Der NVV habe hierzu bereits konkrete Vorschläge unterbreitet: „Unter anderem solle mindestens eine der beiden Hauptverkehrsachsen Frankfurt - Kassel (Main-Weser- bzw. Main-Kinzig-Bahn) während der Weltkunstausstellung uneingeschränkt befahrbar sein“, ergänzt Daniel Bettermann, der bereits im Austausch mit dem NVV sowie Bundesverkehrsministerium stehe.

„Auch die SPD-Stadtverordnetenfraktion werde einen Antrag für die kommende Stavo vorbereiten“, so Seidel und Kalveram. Esther Kalveram stehe zudem mit der für den Verkehr im Hessischen Wirtschaftsministerium zuständige parlamentarischen Staatssekretärin Ines Fröhlich im Austausch. „Gemeinsam werden wir alles unternehmen, um die Bau-maßnahmen so zu gestalten, dass die Verkehrsbeeinträchtigungen verträglich ausfallen“, so die Kasseler Abgeordneten.

**Gemeinsame
Pressemitteilung**



Gemeinsam genießen und Gutes tun

Der Frühling ist im vollen Gange und mit ihm beginnt auch die Spargelsaison. Am vorletzten Samstag hat der Kochclub Kassel zum traditionellen Spargelschälen in der Kassler Markthalle eingeladen. Für den guten Zweck haben wir kräftig geschält, leidenschaftlich genossen und miteinander viel gelacht. Der Erlös des Spargelverkaufs kommt in diesem Jahr dem ASB-Wünschewagen zugute. Dank vieler helfender Hände und großer Spargelliebhaber war die alljährliche Spargelaktion, die an den Mai-Samstagen stattfindet, ein voller Erfolg. Gemeinsam haben wir ein starkes Zeichen gelebter Vereinsgemeinschaft und Unterstützung gesetzt.! Der ASB-Regionalverband Kassel-Nordhessen ist seit vielen Jahren ein treuer und verlässlicher Freund des KSV Hessen Kassel. Ein sensationeller Teamgeist in Aktion!



Sei bei der nächsten Spargelaktion im Herzen unserer Markthalle dabei!

- 24.05.2025
von 7.00 - 14.00 Uhr



24 Schulteams vertreten Hessen beim Frühjahrsfinale

Am Sonntag begann das Frühjahrsfinale für Jugend trainiert für Olympia und Paralympics. Das ist ein spannendes Event, bei dem 2.800 Schülerinnen und Schüler in verschiedenen olympischen Sportarten gegeneinander antreten. Es bietet eine großartige Gelegenheit, junge Sportlerinnen und Sportler zu fördern und ihnen eine Möglichkeit zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen. Auch unser Bundesland Hessen ist mit 24 von insgesamt 360 Schulteams stark vertreten. Ich wünsche allen Teilnehmenden viel Erfolg und drücke fest die Daumen.

Meine Zahl der Woche...

Die Bundesrepublik ist derzeit in 299 Wahlkreise eingeteilt. Wusstest du, dass unser tolles Bundesland insgesamt 22 Wahlkreise umfasst. Einen davon, nämlich die **167**, darf ich in Berlin repräsentieren. 167 ist für mich nicht nur eine Zahl, sondern mit ihr verbinde ich eine Region voller persönlicher Bedeutung. Eine Zahl, die für Heimat und Verbundenheit steht.

